

ein Thor hereinbewegen. Im Unterrand: *Den tröme fie do fagete ir müter Üten; v. 53., rechts: C. Schumacher sc.*

### 3.) Der Wettsprung mit Prünhilde.

Die Scene ereignet sich vor dem Thore der Veste Isenstein. Siegfried, durch die Tarnkappe unsichtbar geworden, hält Günther mit beiden Armen umschlungen und macht, weitausschreitend, den bedungenen Sprung. Prünhilde, eine edle, fast männliche, von Zorn bewegte Gestalt, steht links an der Spitze ihres Gefolges. Günthers Gefolge ist rechts. Im Unterrande: *Der sprung der war ergangen, der stein war öch gelegen, v. 1873., rechts: C. Schumacher sc.*

### 4.) Siegfried kämpft mit Albrich.

Der wilde Zwerg steht in dem halbgeöffneten Burgthore, er schwingt die goldene Geissel mit sieben Knöpfen gegen Siegfried, der mit einem mächtigen Satze auf ihn zustürzt und ihn am langen Barte und am Arme packt. Der Riese, der Wächter des Thors, liegt links, von Siegfried's Händen gefesselt, vor der Mauer, der zerschlagene Schild des Helden, ein Streitkolben und der Schild des Riesen am Boden. Im Unterrand: *Dö fie er bi dem barte den allen gifsen man, v. 2002., rechts: C. Schumacher sc.*

### 5.) Hagen und die Meerfrauen.

Hagen, in voller Rüstung, steht links auf dem felsigen Ufer eines Flusses und schaut zu drei nackten Meerweibern nieder, die unten im Fluss, im Bade überrascht, um ihr Gewand bitten, das der unbeugsame Held in der Hand hält. Der Hintergrund der Landschaft ist bergig und bewachsen. Im Unterrand: *Dö sprach das eine mervip, Hadbruch war fie genannt, v. 6153., rechts: C. Schumacher sc.*

### 6. Die Wacht auf der Höhe.

Ein Ritter in voller Rüstung, mit einem Spiess in den Händen, steht auf der felsigen Küste eines breiten, durch den Mittelgrund fließenden Stromes, er hält Wache und blickt über den Strom, dessen Ferne durch Felsberge und Felsinseln begrenzt ist. Mit *Sch.* bezeichnet. 4.